

Geschwindigkeit am Boden Null ist. Das Wasser am Boden schien dann plötzlich in Bewegung zu gerathen und nahm fast unmittelbar eine Geschwindigkeit an, die mit der, die man in gewöhnlichen Flüssen oberhalb des Gezeitengebietes wahrnimmt, übereinstimmt.

*Sch.*

G. LEMOINE et A. DE PRÉAUDEAU. Abaissement probable des eaux courantes dans le bassin de la Seine pendant l'été et l'automne 1882. C. R. XCIV, 1611-1613†; C-Mondes (3) II, 310.

In dem Winter 1881/82 ist der Regenniederschlag im Seinebecken ein sehr niedriger gewesen, ausser in der Nähe des Meeres, und in der ganzen kalten Periode hat kein Steigen des Flusses stattgefunden; der Stand ist in dieser Periode niedriger gewesen als in früheren Kälteperioden. Die Quellen haben nicht sehr zugenommen im ganzen Gebiete, und die ganze Zeit war so durch besonders niedrigen Wasserstand charakterisirt. Für den Herbst ist im Ganzen auf niedrige Wasserabgabe zu schliessen. Vergleichende Tabellen geben Regenfall für frühere ähnliche Perioden, ebenso Wasserstand und Wasserabgabe der Quellen von Vanne.

*Sch.*

G. LEMOINE et A. DE PRÉAUDEAU. Sur la crue actuelle de la Seine. C. R. XCV, 1070.

Aus den starken Novemberniederschlägen geschlossen, vorher niedriger Stand.

BOUQUET DE LA GRYE. Étude sur le régime de la Loire maritime. C. R. XCV, 506-508; Mondes (3) III, 195.

Die Arbeit handelt zunächst von der Vermessung der Küste zwischen Guérandes und Pellerin, dann von der Fluthbewegung im Flusse und den Schiffahrtsverhältnissen. In dem vierten Abschnitt werden die jetzigen Verhältnisse des Stromes mit den früheren verglichen. — Zwischen Nantes und St. Nazaire werden jährlich 590000 em Sand und Schlamm abgesetzt, die Menge des Fahrwassers hat sich seit 60 Jahren um 56000 em verringert;